



Vielfalt stärkt

Vielfalt stärkt

Maria Meeresstern



MUTTER-KIND-KLINIK

*Herzlich
willkommen!*

www.maria-meeresstern.de

Unsere Themen

- Die Situation der Mütter und Kinder
- Leistungen zur ganzheitlichen Gesundung
- Medizinische Angebote und Hilfen
- Ergänzende und unterstützende Angebote
- Die Betreuung der Kinder
- Gemeinsame Aktivitäten von Müttern und Kindern
- Gelände und Einrichtung der Klinik
- Freizeitmöglichkeiten vor Ort und in der Umgebung
- Wirkung der Mutter-Kind-Kuren
- Vernetzt in einem Hilfesystem für Mütter und Kinder
- Engagiert in christlicher Verantwortung
- Im Einsatz für Menschen seit über 100 Jahren



Herzlich willkommen!

3

willkommen! +

Das sagen wir alle drei Wochen den Müttern und Kindern, die wir als neue Gäste zur Mutter-Kind-Kur begrüßen. Wir bieten Ihnen hier in Niendorf, an der Ostsee, viele neue Möglichkeiten, an Körper und Seele zu gesunden.

Alles begann mit einer großzügigen Stiftung im Jahr 1911 an den Orden der Thuiner Franziskanerinnen. Das stattliche Haus am Strand der Lübecker Bucht sollte von nun an als Kinderkurheim dienen. Die Sorge um die Kinder hat die Geschichte geprägt. Die Aufgabe, auch die Gesundheit und Erholung von Müttern zu fördern, kam bald hinzu. Schon 1952 wurde das Haus als Einrichtung des Müttergenesungswerks anerkannt. Es gehört zu einer der ersten – der heute über 80 Einrichtungen –, die mit der Elly Heuss-Knapp-Stiftung im Müttergenesungswerk verbunden sind.

Seit vielen Jahren kommen Mütter mit ihren Kindern in die Mutter-Kind-Klinik Maria Meeresstern und wenn sie nach ihrem Kuraufenthalt in ihren Alltag zurückkehren, dann hat sich bei den allermeisten etwas in ihrem Leben verändert. Vielen gelingt es, mit neuer Kraft die Impulse, die sie hier aufgegriffen haben, für ihren Alltag zu nutzen.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie, was alles zu einem gelungenen Aufenthalt in unserer Mutter-Kind-Klinik dazugehört. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Schwester M. Gratiana Grote
Schwester M. Gratiana Grote
Klinikleitung

Menschen begegnen ... seit über 100 Jahren!



ERKRANKUNGEN DER MÜTTER



84 %

Psychische Störungen und Verhaltensstörungen z.B. Erschöpfungszustände bis zum Burn-Out, Angstzustände, Schlafstörungen, depressive Episoden, akute Belastungsreaktionen



40 %

Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes z.B. Rückenschmerzen, Arthrose, Bandscheibenschäden, Osteoporose, Gelenkbeschwerden



10 %

Krankheiten des Atmungssystems z.B. Bronchitis, Nasennebenhöhlenentzündung, Infektanfälligkeit, Asthma



10 %

Endokrine-, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen z.B. Adipositas, Untergewicht, Diabetes



4 %

Erkrankungen der Haut / Unterhaut z.B. Neurodermitis, Schuppenflechte, Allergien

ERKRANKUNGEN DER KINDER



26 %

Krankheiten des Atmungssystems z.B. Pseudokrupp, Infektanfälligkeit, Mukoviszidose, Asthma



23 %

Psychische Störungen und Verhaltensstörungen z.B. ADHS, Entwicklungsstörungen, Sprachstörungen, Enuresis, emotionale Störungen



18 %

Psychosoziale Familiensituationen und andere Faktoren die den Gesundheitszustand beeinflussen z.B. Trennung, Trauer, Gewalterfahrungen, sozioökonomische Notlagen



8 %

Erkrankungen der Haut / Unterhaut z.B. Neurodermitis, Schuppenflechte, Allergien



4 %

Endokrine-, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen z.B. Adipositas, Mangelernährung, Diabetes



Vielfältig ...

5

sind die Anforderungen an Mütter

SELBSTGESTECKTE ZIELE und Anforderungen von außen spielen im Leben von Müttern eine entscheidende Rolle:

- Der Wunsch nach einer erfüllten Partnerschaft
- Die Übernahme von Verantwortung im Leben ihrer Familien
- Die vielfältigen Erziehungsaufgaben
- Die Sorge um die Gesundheit ihrer Kinder
- Die Begleitung und Förderung ihrer Kinder in Hort, Kindertagesstätte und Schule
- Die Herausforderungen im Berufsalltag

Diese Anforderungen alle perfekt zu erfüllen, ist unmöglich. Manche Frauen setzen die Vielfachbelastungen erheblich unter Druck. Die Folge können Krankheiten sein, die gezielt und umfassend behandelt werden müssen.

Fast alle Frauen, die in unsere Mutter-Kind-Klinik aufgenommen werden, sind durch mehrere Erkrankungen belastet, die gleichzeitig behandelt werden. Oftmals bedingen sich die Gesundheitszustände der Mütter und ihrer Kinder gegenseitig. Entsprechend vielfältig sind unsere Ansätze für die Behandlung und Begleitung der Mütter und ihrer Kinder während des dreiwöchigen Aufenthalts in unserer Klinik.

Unter Berücksichtigung der individuellen Lebenszusammenhänge verfolgen wir das Ziel, Gesundheitsrisiken und Erkrankungen von Müttern und ihren Kindern in einer ganzheitlichen Therapie entgegenzuwirken.

Mutter-Kind-Kuren tragen entscheidend dazu bei, den Gesundheitszustand der Mütter und ihrer Kinder zu verbessern.



FOLGENDE INDIKATIONEN

können in unserer Mutter-Kind-Klinik
therapiert werden:

VORSORGE FÜR MÜTTER

- Psychosomatische und psycho-vegetative Erkrankungen
- Erkrankungen des Atmungssystems
- Orthopädische Erkrankungen
- Hauterkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen

VORSORGE FÜR KINDER

- Psychosomatische und psycho-vegetative Erkrankungen
- Erkrankungen des Atmungssystems
- Orthopädische Erkrankungen
- Hauterkrankungen

In unserer Klinik arbeiten wir nach einem ganzheitlichen Behandlungskonzept. Die Individualität und Bedürftigkeit jeder Frau und jedes Kindes wird von uns wahrgenommen und prägt unser Angebot.

Die ärztliche Verantwortung übernimmt in unserer Klinik eine Fachärztin für Allgemeinmedizin. Um die medizinischen Belange der Kinder kümmert sich eine Kinderärztin. Die Ärztinnen arbeiten in einem interdisziplinären Team von Krankenschwestern, Physiotherapeutinnen, Masseurinnen, Sporttherapeutinnen, Diätassistentinnen sowie Psychologinnen, Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen.

Wenn die Mütter und Kinder bei uns ihre dreiwöchige Kur beginnen, nehmen wir uns viel Zeit für eine umfassende ärztliche Aufnahmeuntersuchung und das persönliche Gespräch. Das psychosoziale Aufnahmegespräch gibt Aufschluss über das, was Mütter und Kinder krank macht und belastet. Auf dieser Grundlage werden mit den Müttern Ziele vereinbart und für Mütter und Kinder wird ein individueller Therapieplan erstellt.





ZU EINEM THERAPIEPLAN

können beispielhaft folgende Anwendungen und Schulungen gehören:

SCHULUNGEN FÜR ERWACHSENE

- Asthmaschulung
- Neurodermitisschulung
- Raucherentwöhnung

SCHULUNGEN FÜR KINDER

- Asthmaschulung (für Kinder ab 6 Jahre)

PHYSIKALISCHE THERAPIE FÜR ERWACHSENE

- Atemtherapie/Atemgymnastik
- Klimatherapie
- Inhalationstherapie
- UV-Bestrahlungstherapie
- Massagen
- Bindegewebsmassage
- Lymphdrainage
- Moorpackung
- Infrarotbestrahlung
- Bewegungsbad
- Kneipp'sche Therapie
- Krankengymnastik
- Fußreflexzonenmassage
- Medizinische Wannenbäder

PHYSIKALISCHE THERAPIE FÜR KINDER

- Atemtherapie
- Atemgymnastik
- Inhalationstherapie
- Physikalische Therapie
- Medizinische Wannenbäder

SPORTTHERAPIE

- Haltungsschule
- Rückenschule
- Bewegungstraining
- Fitness für den Körper

HILFEN ZUR GESUNDEN ERNÄHRUNG

- Verschiedene Kostformen
- Vorträge zur gesunden Ernährung
- Einzelberatung, Ernährungsanalyse
- Gruppenberatung





Vielfältig ...

8

sind die Angebote, die unsere medizinischen

IN UNSEREM GANZHEITLICHEN

Konzept wird die medizinische Therapie von der psychosozialen Therapie ergänzt und unterstützt. Psychosoziale Beratungen können durch die Teilnahme an Gesprächskreisen zu folgenden Themenfeldern wahrgenommen werden:

- Stressbewältigung
- Selbstkompetenz
- Erziehungsberatung

Darüber hinaus bieten wir an:

- Entspannungstherapien
- Einzelberatungen





Maßnahmen ergänzen und unterstützen

vielfältig

Während des gesamten Kuraufenthalts stehen den Frauen sozialpädagogische und psychologische Mitarbeiterinnen als feste Bezugstherapeutinnen zur Seite, die sie während der Maßnahme begleiten. Die Bezugstherapeutin steht den Frauen darüber hinaus auch für psychologische Einzelgespräche zur Verfügung.

Untereinander kommen die Frauen schnell in Kontakt. Sie schließen sich während ihres dreiwöchigen Aufenthaltes in einer Kurgruppe von bis zu 34 Müttern zusammen. Diese feste Gruppe ermöglicht positive gemeinschaftliche Erfahrungen durch gegenseitige Unterstützung und einen intensiven Austausch.

Die Frauen nehmen die Mahlzeiten in einem nur für sie eingerichteten Speiseraum ein. Sie genießen es, sich mit den anderen Frauen auszutauschen und in Ruhe essen zu können. Diese Erfahrung hat einen besonderen Erholungswert.

Kreativangebote an den Abenden ermöglichen es, eigene Fähigkeiten neu zu entdecken oder einfach nur in Ruhe einer entspannenden Tätigkeit nachzugehen. Ein neues Selbstwertgefühl, das Zutrauen in eigene Fähigkeiten und die Freude über das Gelingen unterstützen das seelische Gleichgewicht in positiver Weise.



ist unser Engagement in der Kinderbetreuung

In unsere Mutter-Kind-Klinik nehmen wir Mütter mit Kindern im Alter von ½ bis 12 Jahren auf. Damit sich die Frauen auf ihren individuellen Therapieplan einlassen können, ist es wichtig, dass sie ihre Kinder gut betreut wissen.

Die qualifizierte Kinderbetreuung ist ein Markenzeichen unserer Mutter-Kind-Klinik. In den regelmäßigen Gruppenzeiten werden die Kinder von Fachpersonal betreut. Die täglichen Betreuungszeiten sind bewusst so eingerichtet, dass die Kinder viel Zeit miteinander verbringen können. Im vielfältigen gemeinsamen Tun erfahren die Kinder Gemeinschaft untereinander und erleben sich in der Begegnung mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen angenommen und geschützt. Auch die Mahlzeiten nehmen die Kinder in den Kindergruppen ein. Sogar an den Wochenenden können die Kinder nach Wunsch in Gruppen betreut werden.





und den Mutter-Kind-Aktivitäten

11

Außerdem liegt die Besonderheit unseres Kurangebots in dem speziell auf die Bedürfnisse von Müttern mit Säuglingen und Kleinkindern ausgerichteten Betreuungskonzept. Die Mütter können beruhigt ihren Therapien nachgehen, weil sie ihre Kinder gut und altersgemäß betreut wissen.

Für die Kinder im Schulalter wird ein schulunterstützender Unterricht von einer Lehrerin durchgeführt. Der schulische Unterricht wird in einem eigens dafür eingerichteten Schulraum von Montag bis Freitag angeboten. Der Unterricht in kleinen Gruppen ermöglicht ein individuelles Eingehen auf die Kinder, damit die Kinder den Anschluss an die Lerninhalte in der Heimatschule nicht verlieren.

Selbstverständlich gehören auch Angebote zum Kurprogramm, an denen die Mütter gemeinsam mit ihren Kindern teilnehmen können. Wir verstehen diese Maßnahmen als Teil einer pädagogisch und therapeutisch begleiteten Interaktionstherapie und verfolgen damit das Ziel, den Kontakt zwischen Mutter und Kind zu entspannen, das gegenseitige Vertrauen zu stärken und positive Erfahrungen miteinander zu machen.

FOLGENDE MUTTER-KIND-AKTIONEN sind regelmäßig im Programm unserer Mutter-Kind-Kuren zu finden:

- Mutter-Kind-Turnen
- Mutter-Kind-Schwimmen
- Sing- und Spielkreise
- Mutter-Kind-Basteln
- Gemeinsames Grillen oder Waffelbacken
- Gemeinsam gestaltete Feste
- Gemeinsame Gottesdienste





Vielfältig ...

12

ist das Gelände und die Einrichtung der Klinik

Der Aufenthalt in unserer Mutter-Kind-Klinik ist von der Lage direkt am Ufer der Ostsee an der Lübecker Bucht geprägt. Unsere Gäste wohnen in modern eingerichteten Zweiraumappartements. Im Haus St. Johann können wir 27 Mütter mit bis zu 41 Kindern als eine Kurgruppe aufnehmen. Das Antoniushaus ist für die Aufnahme einer zweiten Kurgruppe mit 34 Müttern und bis zu 55 Kindern eingerichtet. Diese Doppelstruktur bietet uns die besondere Möglichkeit, parallel zwei dreiwöchige Kuren für jeweils eine überschaubare Anzahl von Müttern und Kindern anzubieten.



Für alle Mütter und Kinder steht ein gemeinsames Therapiezentrum zur Verfügung. Das großzügig angelegte Behandlungszentrum ist modern ausgestattet und ermöglicht ein vielfältiges und am individuellen Bedarf orientiertes Therapieangebot. Eine Sauna, eine Salzgrotte und ein Fitnessraum tragen zusätzlich zur Entspannung, Verbesserung der Atmung und körperlichen Aktivität bei. Das beliebte und in das Therapiezentrum integrierte Meerwasserschwimmbad bietet einen direkten Blick auf die Ostsee.



Auf dem weitläufigen Außengelände finden alle Gäste unterschiedlich gestaltete und modern ausgestattete Spielplätze für die Kinder, Liegewiesen für die Mütter und weitere Plätze für Gespräche in kleiner Runde und als individuellem Rückzugsraum.



Ein besonderer Ort unserer Mutter-Kind-Klinik ist die Kapelle. Hier können unsere Gäste im ruhigen Verweilen, im Gebet oder durch das Wahrnehmen von Impulsen oder Meditationen einen neuen Zugang zu Gott erfahren, ihren Glauben stärken oder Momente der Stille genießen. Das „Kindergebet“ am Sonntag kann Mütter und Kinder zu einer persönlichen Begegnung mit dem christlichen Glauben führen. Herzlich eingeladen sind alle, an den Gottesdiensten der Ordensschwestern teilzunehmen.



DIE MUTTER-KIND-KLINIK IN ZAHLEN

Gesamtzahlen für das Jahr 2014: 29 durchgeführte 3-wöchige Kurmaßnahmen;
954 aufgenommene Mütter 15 Kurmaßnahmen im Antoniushaus und
1695 aufgenommene Kinder 14 Kurmaßnahmen in St. Johann

Alter der Mütter: Kapazitäten je Kurmaßnahme:
16% bis 30 Jahre Antoniushaus: 34 Mütter mit bis zu
61% 31 bis 40 Jahre 55 Kindern im Alter von 2 bis 12 Jahren
23% über 41 Jahre St. Johann: 27 Mütter mit bis zu 41 Kindern
im Alter von ½ bis 12 Jahren

Anzahl der Kinder je Mutter:
39% 1 Kind
47% 2 Kinder
14% 3 Kinder und mehr



Unsere Mutter-Kind-Klinik liegt im Ostseeheilbad Niendorf, einem kleinen Badeort mit mildem Reizklima. Der malerische Hafen prägt das Zentrum des Ortes und ist für die Mütter mit ihren Kindern in 10- bis 15-minütigem Fußweg zu erreichen. Mit seinen Fischerbooten und Fischständen, dem Piratenspielplatz für Kinder, der Hafentöpferei und den Schiffsanlegestellen bietet dieser Ort Abwechslung und Aufenthaltsmöglichkeiten in der Nähe der Mutter-Kind-Klinik.

Mit Timmendorfer Strand, dem wohl bekanntesten und sehr beliebten Urlaubsort an der Lübecker Bucht, ist Niendorf durch eine gemeinsame Strandpromenade direkt verbunden. Vom größeren Ostseebad Travemünde,





Vielfältig

Ort und in der Umgebung

15

mit seinem großen Fährhafen, trennt uns nur ein 4 km langer Küstenabschnitt, das Naturschutzgebiet Brodtener Steilufer. Direkt an unserer Mutter-Kind-Klinik beginnt der beliebte Wander- und Fahrradweg entlang dieses Steilküstenabschnitts mit einmaligen Aussichten über die Ostsee und die ganze Lübecker Bucht. Die benachbarten Orte sind auch mit Nahverkehrsbussen regelmäßig in kurzer Zeit erreichbar.

In der weiteren Umgebung von Niendorf befinden sich viele bekannte Urlaubsorte mit unterschiedlichsten Freizeitmöglichkeiten. Die Hansestadt Lübeck mit ihrer reizvollen historischen Altstadt ist zum Beispiel nur 20 km entfernt.





Spezifische Hilfen für gesundheitlich belastete Mütter gibt es in Deutschland nicht viele. Gleichzeitig zeigen aktuelle Studien, dass 15 bis 20 % aller Frauen in der aktiven Erziehungsphase an den Folgen eines Burn-out-Syndroms leiden. Dieses komplexe Syndrom beschreibt einen tiefen Erschöpfungszustand, der sich langsam durch andauernden Stress und Belastung entwickelt. Gesundheitsgefährdende Belastungen führen zur Entwicklung von körperlichen, psychischen und psychosomatischen Krankheitsbildern.

Wenn Mütter krank werden, sind immer auch die Kinder betroffen. Die Gesundheit von Kindern hängt wesentlich mit der Gesundheit ihrer Mütter zusammen. Dort, wo Mütter krankheitsbedingt ausfallen, ist die Sorge und Fürsorge für die Kinder nicht mehr uneingeschränkt gegeben. Wenn Kinder erkranken, sich zudem chronische Erkrankungen entwickeln, kommt es bei den Müttern meist zu dauerhaften und schwer erträglichen Belastungen.

Die Mutter-Kind-Kur ermöglicht den betroffenen Müttern ein Heraustreten aus dem Alltag mit seinen vielfältigen Belastungen und bietet den Frauen zugleich die Chance, ihre Lebenssituation neu in den Blick zu nehmen. Mit professioneller Hilfe können sich die Frauen in ihren verschiedenen Rollen als Frau, Mutter, Partnerin, Berufstätige und in vielen Fällen auch als Pflegeperson für Angehörige wahrnehmen. Die medizinischen und psychosozialen Maßnahmen führen zu Veränderungen und Erfolgserlebnissen. Sie motivieren die Frauen, auch zu Hause an ihrer Gesundheit weiter aktiv mitzuwirken. Weitgehend befreit von den Anforderungen des Alltags gelingt es den meisten Frauen, die Beziehung zu ihrem Kind bzw. ihren Kindern objektiver zu betrachten und neu zu beleben.

Die Bedeutung der Mutter-Kind-Kuren liegt in ihrer umfassenden Wirkung auf die körperliche und seelische Gesundheit und Stärkung der Mütter und Kinder.





Vielfältig ...

vernetzt in einem Hilfesystem für Mütter und Kinder

17

Vielfältig ...

Unsere Klinik ist eine anerkannte Einrichtung im Deutschen Müttergenesungswerk – Elly Heuss-Knapp-Stiftung. Schon 1952 wurde sie als eine der ersten Einrichtungen anerkannt und arbeitet heute in einem Verbund mit über 80 Mutter-Kind-Kliniken bundesweit zusammen. Als Einrichtung eines kirchlichen Trägers sind wir Mitglied der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung.

Unser Kurangebot ist eingebettet in ein sozialmedizinisches und frauenspezifisches Gesamtkonzept. Das Konzept der Therapeutischen Kette im Müttergenesungswerk ist deutschlandweit einzigartig. Es umfasst die vorbereitende Beratung, die stationäre Vorsorgemaßnahme sowie vielfältige Angebote der Nachsorge. Als nachhaltiges Therapiekonzept sichert es die langfristige Gesunderhaltung der Mütter und ihrer Kinder.

**Besser
im Verbund**

KAG 
Müttergenesung.



**Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk**

DIE THERAPEUTISCHE KETTE

Vorbereitung der Maßnahme

Beratungsstellen der freien Wohlfahrts-
pflege bereiten Mütter umfassend vor:

- Erfassen der Gesamtsituation
- Bewertung der Vorsorge- und Rehabi-
litationsbedürftigkeit
- Einschätzung der Rehabilitationsfähig-
keit und -prognose im psychosozialen
Bereich
- Beratung zur Auswahl der Kurklinik
und Vorbereitung der Frauen auf den
Klinikaufenthalt

1

Durchführung der Kurmaßnahme in der Mutter-Kind-Klinik

2

Nachsorge des Klinikaufenthalts

Informations- und Vermittlungsaufgaben
für weiterführende Maßnahmen und
Hilfen am Wohnort der Mütter werden
durch die Kurklinik und die Beratungs-
stellen der freien Wohlfahrtspflege vor
Ort übernommen:

- Stabilisierung durch Einzel- und
Gruppengespräche
- Nachsorge oder weitere Behandlung
durch physiotherapeutische Maßnah-
men und/oder psychotherapeutische
Gespräche
- Ernährungsberatung
- Erziehungs-, Paar- und Schuldner-
beratung

3

Vielfältig ...

Träger unserer Mutter-Kind-Klinik ist die Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen vom heiligen Märtyrer Georg zu Thuine. 1869 wurde die Ordensgemeinschaft von Schwester Anselma Bopp gegründet. Die Not der Kranken, Armen und Waisen im emsländischen Thuine in Niedersachsen verstand Schwester Anselma als Aufforderung Gottes zum Handeln. In der Tradition ihrer Stifterin übernimmt die Ordensgemeinschaft noch heute weltweit vielfältige soziale Aufgaben.

Heute sind neben 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern elf Ordensschwestern in den verschiedenen Bereichen unserer Mutter-Kind-Klinik tätig. Schwester M. Gratiana Grote trägt seit 2005 als diplomierte Heilpädagogin die Leitungsverantwortung für die Klinik. Für sie und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen die Mütter und Kinder mit ihren individuellen körperlichen und seelischen Leiden im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Alle Begegnungen mit den Müttern





Vielfältig

in christlicher Verantwortung

19

und Kindern sind von Menschlichkeit, Achtsamkeit und Wertschätzung geprägt. Unser Anliegen ist es, Müttern und Kindern ein Leben in Gesundheit zu ermöglichen und Familien in ihrem Zusammenleben zu stärken.

Neben der medizinischen Zielsetzung der Vorsorge sehen wir uns als kirchlich getragene Einrichtung einer ganzheitlichen Sicht auf den Menschen verpflichtet. Menschliche Sinnfragen, religiöses Suchen und spirituelle Bedürfnisse werden von uns als existenzielle menschliche Gegebenheiten betrachtet und in unsere Arbeit einbezogen. Wir sind davon überzeugt, dass nur mit einem grundsätzlichen Vertrauen in das Leben und einem aktiven Bewusstsein für die Gestaltungsmöglichkeiten von Konflikten und Krisen ein gesundheitsförderndes Leben angeregt werden kann. Wir unterstützen die Frauen bei der Entdeckung ihrer eigenen Stärken und Ressourcen sowie in der persönlichen Sinnfindung.

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt.
Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Matthäus 11, 28



im Einsatz für Menschen seit über 100 Jahren

Die Arbeit in unserer Einrichtung hat sich gewandelt. Unverändert bleibt das Ziel unserer Arbeit: Die persönliche Begegnung mit Menschen und die ganzheitliche Hilfe für Körper, Seele und Geist von Kindern und Erwachsenen.

CHRONIK

- 1911 Stiftung des „Kinderheims St. Johann“ von Johannes Käter
Übernahme der Leitung des Hauses durch die ersten vier Ordensschwestern
Aufnahme von 99 Kindern
- 1913 Erwerb der benachbarten „Villa Oceana“ und Umbenennung in Antoniushaus
- 
- 1914 Aufnahme der ersten Kurkinder im Antoniushaus
- 1914–18 Einrichtung eines Lazaretts für Kriegsverletzte in St. Johann
- 1919 Gründung einer Schule für bedürftige Kinder im Antoniushaus

- 1921 Aufnahme von Erholung suchenden Müttern im Antoniushaus
- 1924 Errichtung des ersten Badehauses in St. Johann



- 1929 Einrichtung einer einjährigen Haushaltungsschule für Kriegswaisen in St. Johann
- 1930 Bau einer Liegehalle nach den neuesten Anforderungen der Gesundheitsämter und Einrichtung eines sogenannten Isolierhauses in St. Johann
- 1932 Tägliche Speisung von bis zu 40 Arbeitslosen aus der Umgebung in St. Johann
- 1939–48 Beschlagnahmung des Kinderheims St. Johann als Reserve-Lazarett durch die Deutsche Wehrmacht

- 1939–47 Beschlagnahmung des Antoniushauses als Reserve-Lazarett durch die Deutsche Wehrmacht
- 1947 Neubeginn der Kindererholungsmaßnahmen im Antoniushaus
- 1948 Neubeginn der Kindererholungsmaßnahmen in St. Johann
- 1948–62 Wiederaufnahme des Schulunterrichts für Internatskinder im Antoniushaus
- 1949–56 Einrichtung einer Schulkinderabteilung in St. Johann
- 1951 Ausbau des Antoniushauses



- 1952 Anerkennung des Antoniushauses im Müttergenesungswerk – Elly Heuss-Knapp-Stiftung als einer der ersten Kooperationspartner des Müttergenesungswerks



- 1957 Einrichtung einer zweiklassigen Berufsschule in St. Johann
- 1960 Eröffnung einer Förderklasse in St. Johann
- 1971 Brand im Obergeschoss des Hauptgebäudes von St. Johann



- 1978–98 Durchführung von Seniorenkuren einmal im Jahr im Antoniushaus
- 1981 Beginn der ersten Mutter-Kind-Kur in St. Johann
- 1982 Beginn der Mutter-Kind-Kuren im Antoniushaus
- 1984 Letzte Kinderkuren im Antoniushaus
- 1985 Umfassende Sanierung des Antoniushauses und Einrichtung von 25 Mutter-Kind-Appartements

- 1985 Anerkennung von St. Johann im Müttergenesungswerk – Elly Heuss-Knapp-Stiftung
- 1987–88 Umbau des Hauses St. Johann und Wiedererrichtung des beim Brand 1971 zerstörten Glockenturms
- 1996 Eröffnung des neuerbauten Therapiezentrums mit Meerwasserschwimmbad für das Haus St. Johann und das Antoniushaus

Name des Therapiezentrums „Maria Meeresstern“
- 1997 Letzte Kinderkuren in St. Johann
- 1997–98 Umbau der ehemaligen Personalstation im Antoniushaus zu modern eingerichteten Mutter-Kind-Appartements
- 1999 Ausbau des Hauses St. Johann zu Mutter-Kind-Appartements und Renovierung der Kindergruppenräume
- 2002 Abriss und Neubau des Hauptgebäudes vom Antoniushaus



- 2006 Vereinigung der bislang getrennt geführten Häuser St. Johann und Antoniushaus zu einer Einrichtung unter dem Namen „Mutter-Kind-Klinik Maria Meeresstern“
- 2007 Umfassende Sanierung des Hauses St. Johann
- 2010 Zertifizierung der Qualität der Mutter-Kind-Klinik Maria Meeresstern nach DIN EN ISO 9001:2008 und SystemQM Mutter-Kind
- 2011 100-jähriges Bestehen des Hauses St. Johann und 30-jährige Arbeit als Mutter-Kind-Klinik
- 2013 Einrichtung einer Sauna im Therapiezentrum
- 2015 Abriss des Hauses „Theresia“, Verlegung der Waschküche und Schaffung von neuen Appartements für Praktikanten
- 2015 Einrichtung einer Salzgrotte im Therapiezentrum



„Ich überlege viel, was diese Zeit so wertvoll für mich gemacht hat. Es muss wohl die Mischung gewesen sein ... Leider ist das Leben zu Hause natürlich danach nicht mit einem Schlag leichter, aber ich bin sicher, dass durch die Kur eine Art Heilung in Gang gekommen ist, die sich immer weiter in meinem Leben ausbreiten kann.“
Elisabeth Y. aus Königswinter



Hallo Kinder!

Ich heiße Fred und ich wohne
in der Mutter-Kind-Klinik
in Niendorf am Ostseestrand.

Wer schon jetzt mehr von mir erfahren
möchte, findet mich auch im Internet bei
den **Angeboten für Kinder**.

Hier gibt es sogar ein kleines Buch mit mir!

Impressum:

Herausgeber: Mutter-Kind-Klinik Maria Meeresstern, Timmendorfer Strand / Niendorf

Redaktion: Schwester M. Gratiana Grote (verantwortlich), André Lersch

Fotos: K Film, M.Kottmeier; Archiv Mutter-Kind-Klinik Maria Meeresstern; Thomas Reimer, Uwe Lütjohann - Fotolia.com; Jo3-Hannes - photocase.com

Konzept und Gesamtherstellung: Agentur KOSO, André Lersch – 2. Auflage: Dezember 2015 (aktualisiert)

Wir freuen uns

auf Ihren Besuch!





*Die aktuellen Kurtermine und
viele weitere Informationen finden
Sie auf unserer Internetseite:*

www.maria-meeresstern.de



Steiluferallee 1-4
23669 Timmendorfer Strand

Tel. 04503 8904-0
Fax 04503 8904-900
info@maria-meeresstern.de